

## 96. Mt 5<sub>47</sub>, 10<sub>18</sub> und 28<sub>19</sub>: »Heiden« oder »Menschen aus den Völkern«?

Luise Schottroff übersetzt den so genannten »Missionsbefehl« in Mt 28<sub>19</sub>: »Macht euch auf den Weg und lasst alle Völker mitlernen. Taucht sie ein in den Namen Gottes ...«. Es geht ihr um die Beziehung der Nachfolgegemeinschaft Jesu zu den Menschen anderer Völker. Im Griechischen steht *ethne*. Gemeint sind Menschen, die nicht zum jüdischen Volk gehören – also auch wir, die Kirche aus den Völkern. Mt 28<sub>19</sub> ruft dazu auf, alle *ethne* zu Jüngerinnen und Jüngern zu machen (↑ 77). Durch Christus sind wir zu einer Lerngemeinschaft mit dem jüdischen Volk geworden.

Oft wird *ethne* bzw. das hebräische *gojim* mit »Heiden« übersetzt, z. B. in Ps 10<sub>16</sub>: »Die Heiden sollen aus seinem Lande verschwinden« (Luther 1984), in Jes 8<sub>23</sub>: »Das Land jenseits des Jordan, das Gebiet der Heiden« (Einheitsübersetzung) oder in Mt 10<sub>18</sub>: »Man wird euch vor Statthalter und Könige führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis« (Luther 1984, ähnlich Einheitsübersetzung). Solche Übersetzungen sind fragwürdig. Das Wort »Heide« hat eine furchtbare Wirkungsgeschichte, erinnert an die Kreuzzüge und die Zeit der Kolonialisierung. Dahinter steht die gewalttätige und diskriminierende Vorstellung, Heiden seien Ungläubige, die auch gegen ihren Willen zu bekehren seien oder gegen die zu kämpfen sei. Die-

ses furchtbare christliche Missverständnis ist längst noch nicht überwunden. Es ist auch heute noch zu erleben, wenn z. B. muslimische Menschen abgelehnt oder angegriffen werden, weil sie einigen als »Ungläubige« gelten. Hass kann auch durch Sprache entstehen. Das Wort »Heiden« trifft sachlich nicht das mit *gojim* bzw. *ethne* Gemeinte. Denn es geht darum, zu welchem Volk die Menschen gehören (Nicht-jüdisch-Sein), und nicht darum, zu welchem Glauben die Menschen gehören. Darum übersetzt die Bibel in gerechter Sprache *ethne* etwa in Röm 3<sub>29</sub>: »Oder ist Gott allein Gott jüdischer Menschen? Und nicht auch Gott der Völker? Ja, gewiss: auch der Völker.«

ZUM WEITERLESEN:

- Schottroff, *Statement Lübeck*, [www.bibel-in-gerechter-sprache.de](http://www.bibel-in-gerechter-sprache.de)